

THW-Jungs messen sich mit Rennprofi

500 Euro Spende geht an Jugendhaus One

Anfang des Jahres hat die Jugend des Pirmasenser Technischen Hilfswerks (THW) Rennprofi Max Reis zu einem Rennen herausgefordert (die PZ berichtete). Kürzlich wurden schließlich die 500 Euro Spenden des Rennens an das Jugendhaus One übergeben.

„Das ist ein besonderes Projekt mit dem Motto Jugend hilft Jugend“, lobte Oberbürgermeister Markus Zwick die Aktion. Reis sei ein Talent im Rennsport, der für die Region und für Pirmasens stehe. Dabei wird der 15-jährige tatkräftig von seinem Vater Ralph unterstützt. In der französischen Formel 4, wo er startet, konnte er bereits einige beeindruckende Ergebnisse für sich verzeichnen.

Das THW mit seiner Jugendarbeit sei ebenfalls wichtig für die Region, so Zwick. „Die Fahrer der THW-Jugend

waren würdige Gegner für Max“, freute er sich. Dabei spielte er auf das knappe Ergebnis im Finale im Zweibrücker Karthaus an. Mit zwei Sekunden Vorsprung siegte der Rennprofi gegen den Finalisten der THW-Jugend, Kevin Piepenhagen.

Die Spenden kommen dem Jugendhaus One zu. „Wir sind alle froh, dass sich das Jugendhaus so gut um die Jugend kümmert“, sagte der Stadtchef. Daher sei es nur gerecht, dass die Unterstützung diesem zugutekommt. Die Arbeit mit den Jugendlichen sei ohne Vereine wie das THW und Einrichtungen wie das Jugendhaus gar nicht möglich, betonte Zwick. „Wir haben uns nach den Wünschen der Jugendlichen umgehört, wie wir das Geld investieren sollen“, erklärte Lisa Biegaj vom Jugendhaus. Dabei seien vor allem Bodensitzkissen für das Café oder Fahrradhelme gewünscht. |cdl



Bei der Spendenübergabe waren dabei (von links): Oberbürgermeister Markus Zwick, Lisa Biegaj vom Jugendhaus One, Rennfahrer Max Reis, THW-Jugend-Finalist Kevin Piepenhagen und THW-Jugendleiter Martin Göttler.

FOTO: DI LORETO